

Wegen der Umgehungsstrasse der B1: B442 wird bei Coppenbrügge tiefer gelegt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 09. September 2019 um 14:59 Uhr

Arbeiten finden unter Vollsperrung statt

Wegen der Umgehungsstrasse der B1: B442 wird bei Coppenbrügge tiefer gelegt

Montag 9. September 2019 - **Coppenbrügge (wn)**. Die Bundesstraße 442 wird im Zuge der **Arbeiten an der neuen Umgehungsstraße der B1 tiefergelegt**.

Ab Montag, 16. September, müssen sich Verkehrsteilnehmer auf der Bundesstraße 442 zwischen Hachmühlen und Coppenbrügge im Landkreis Hameln-Pyrmont auf Behinderungen einstellen.

Fortsetzung von Seite 1 Grund ist die Tieferlegung der Bundesstraße unter Vollsperrung im Bereich der neuen Trasse der künftigen Ortsumgehung Coppenbrügge (B 1). Dies hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln mitgeteilt. Die Bundesstraße 442 (Woltweg) muss für die Überführung der neuen Bundesstraße 1 um rund 1,60 m tiefer gelegt werden. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung statt.

Die Umlegung der Landesstraße 422 zwischen Dörpe und Coppenbrügge ist abgeschlossen. Der Verkehr wird im Laufe des Freitagnachmittags wieder freigegeben. Die umfangreiche Umleitungsbeschilderung kann erst am Montag, 16. September, abgebaut werden. Im Anschluss wird die Umleitungsbeschilderung für die Sperrung der Bundesstraße 442 aufgebaut und die Sperrung am Ortseingang von Coppenbrügge durchgeführt.

Die Umleitung erfolgt die Bundesstraße 217 in Richtung Hasperde und die Landesstraße 423 zur Bundesstraße 1. Der Ort Brünninghausen ist von Hachmühlen aus weiterhin über die Bundesstraße 442 zu erreichen.

Die Sperrung wird bis Mitte Dezember 2019 andauern. Der Auftrag für das neue Brückenbauwerk ist bereits vergeben worden. Im Frühjahr 2020 wird mit den Arbeiten an der Brücke begonnen werden. Dazu werden nochmal kurze Sperrungen der Bundesstraße erforderlich werden.

Wegen der Umgehungsstrasse der B1: B442 wird bei Coppenbrügge tiefer gelegt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 09. September 2019 um 14:59 Uhr

Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.